Einsendeaufruf (*Call for Papers*) für **Fremdsprachen und Hochschule (Heft 103)** unter dem Thema: **„Sprachenzentren als Wegbereiter der Internationalisierung"**

Es gehört zum Selbstverständnis von Sprachenzentren, dass sie für die Internationalisierung ihrer Hochschulen eine zentrale Rolle spielen. In einer Welt, die von Globalisierung und Transformation geprägt ist, fördern sie sprachliche und transkulturelle Kompetenzen von Studierenden und Mitarbeitenden, ermöglichen internationale Verständigung und Vernetzung in der akademischen Welt und internationalisieren die Hochschulen von innen heraus.

Durch Kooperationen mit Partnerinstitutionen weltweit entstehen innovative Lehr- und Lernformate, die neue Perspektiven auf Mehrsprachigkeit und Mobilität eröffnen. Digitale Technologien, hybride Austauschformate und gemeinsame Curricula tragen dazu bei, Sprachbildung über nationale Grenzen hinweg neu zu denken und zu gestalten. Gleichzeitig stehen Sprachenzentren vor Herausforderungen: Wie lassen sich nachhaltige Kooperationen aufbauen? Welche didaktischen Ansätze und welche Formate sind besonders erfolgreich? Wie profitieren Sprachenzentren von Vernetzungen wie den *European University Alliances*?

Dieser Einsendeaufruf (*Call for Papers*) lädt dazu ein, aktuelle Entwicklungen, Best Practices und Zukunftsperspektiven internationaler Kooperationen in Sprachenzentren zu diskutieren. Die Herausgeberinnen der FuH freuen sich auf Beiträge mit einer Länge von ca. 10 bis 20 Seiten (20.000 bis 40.000 Zeichen) sowie Projektbeschreibungen mit einer Länge von ca. 5 bis 10 Seiten (10.000 bis 20.000 Zeichen), die sich beispielsweise mit folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

- Gemeinsame internationale Curricula und Zertifizierungen
- Best Practices in internationalen Kooperationen
- Digitale und hybride Austauschformate, z. B. Telekollaboration, Tandem und *Virtual Exchange*
- Transkulturelles Lehren und Lernen und Schlüsselqualifikationen
- *European University Alliances*

Des Weiteren können **Beiträge** eingereicht werden, die **nicht an den Themenschwerpunkt des Hefts anknüpfen**, sofern sie in das Profil der FuH passen, das heißt sich mit Theorie und Praxis des Fremdsprachenlehrens und -lernens an Hochschulen befassen.

aks Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen e.V.

Die Beiträge können standardmäßig in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein. Wenn Sie Ihren Beitrag in einer anderen Sprache einreichen möchten, kontaktieren Sie bitte die Herausgeberinnen.

Alle Beiträge werden **einer Begutachtung unterzogen (double-blind peer review)**. Die Herausgeberinnen behalten sich das Recht vor, eingesandte Artikel zur Bearbeitung an die Autor*innen zurückzusenden bzw. nicht zu veröffentlichen.

Ebenfalls erwünscht sind **Rezensionen** relevanter Titel im Umfang von 3 bis 6 Seiten (6.000 bis 12.000 Zeichen).

Bitte beachten Sie die **Hinweise zur Manuskriptgestaltung**:
http://www.aks-sprachen.de/publikationen/fremdsprachen-und-hochschule-fuh/

Einsendeschluss für alle Beiträge ist der 31. Dezember 2025.

Beiträge und Rezensionen bitte an:
fuh@aks-sprachen.de

Für Fragen im Zusammenhang mit der Beitragseinreichung stehen Ihnen die Herausgeberinnen gerne zur Verfügung:

Nicola Jordan, Ruhr-Universität Bochum
Dr. Fabienne Quennet, Philipps-Universität Marburg
Dr. Andrea Schilling, Universität Münster
Alexandra Aberle, Hochschule Nordhausen (Rezensionen)